



Zugestellt durch Post.at  
Ausgabe 2/2020  
Erscheinungsort  
Vöcklabruck

# Stadtnachrichten

Magazin der SPÖ Vöcklabruck

**Oliver Steizinger und**

**Peter Schobesberger**

**im Gespräch**

**Corona-Sozialpaket**

**durchgesetzt**



## Auf ein Wort

Mögen Sie Adrenalin? Das Abenteuer, die Gefahr? Oder mögen Sie Anderen zuschauen, die adrenalinsüchtig das Risiko suchen? Sie werden es nicht für möglich halten, aber das können Sie hier in Vöcklabruck erleben.



**Andreas Löhr**

Der neu gelegte Werksbach wird von Vöcklabruckerinnen und Vöcklabruckern schon jetzt für eine Abkühlung genutzt. Dort, wo wir gerne den Stadtstrand errichten möchten, gehen die Menschen in die Ager. Genau dort, wo – wie wir der ÖVP Zeitung entnehmen konnten – „Experten“ vor dem Baden warnen, da „Lebensgefahr“ bestehe.

Warnschilder, Absperrungen oder Rettungsringe finden sich dort jedoch nicht. Warum eigentlich nicht, könnte man sich da fragen. Wäre es nicht dringend geboten, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Leib und Leben unserer Bürgerinnen und Bürger besser zu schützen?

Handelt die Gemeinde etwa leichtsinnig oder gar fahrlässig?

Nein, das tut sie nicht!

Ich glaube die Gemeindeverwaltung weiß sehr wohl, dass kein Handlungsbedarf besteht.

Tatsächlich haben sich bei einer Ortsbegehung zahlreiche Kommunalpolitiker noch einmal davon überzeugen können, dass die Situation dort nicht gefährlicher ist, als jede andere Badestelle, die wir in unserer Region aufsuchen können. Meiner Ansicht nach kann mit wenigen Handgriffen das Areal ausreichend gesichert werden.

Bringen wir es auf den Punkt: Die von der SPÖ vorgeschlagene Stelle wäre ein traumhaftes Naherholungsgebiet, diese Chance müssen wir im Interesse der Dürnauerinnen und Dürnauer nutzen. Ob dort auch gebadet werden kann, wird man abwarten müssen. Da gehören viele Faktoren geprüft, unter anderem auch der Naturschutz.

Und natürlich wird die Sicherheit das wichtigste Kriterium von allen sein, niemand wird das vergessen.

Die Zukunft wird zeigen, ob dort eine Bademöglichkeit entstehen kann. Der Gewährung der Sicherheit, davon bin ich überzeugt, wird aber keine Herausforderung sein, die sich nicht bewältigen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Herbst,

Ihr Andreas Löhr,  
leitender Redakteur

# SPÖ Forderungen

## Hilfe für Betroffene der Coronakrise

Wie von der SPÖ gefordert, werden in Vöcklabruck nun auch finanziell Schwächere, die ebenfalls von der Krise betroffen sind, unterstützt. Aktivpass-Besitzer können sich bis 30.09.2020 Vöcklabruck-Gutscheine im Wert von 100€ beim Bürgerservice abholen. Bis 30. September kann auch noch – falls nicht vorhanden – ein Aktivpass beantragt und der Gutschein abgeholt werden.

„Soziale Gerechtigkeit ist ein Stützpfeiler für ein friedliches Miteinander“, erkennt Oliver Steizinger und freut sich über den Erfolg der Fraktion, die Unterstützung im Gemeinderat zu gewinnen. „Da es zu meinen ersten Projekten gehört die ich maßgeblich gestalten konnte, stimmt mich das Ergebnis sehr zufrieden“

# Wird der Stadtstrand

## Schobesberger ist zuversichtlich, d

„Wir freuen uns über den großen Zuspruch zum Projekt „Stadtstrand Vöcklabruck“ seitens der Bevölkerung. Den anderen Fraktionen danken wir ausdrücklich für die breite Unterstützung unseres Vorhabens. Mit Sicherheit können wir auch letzte Zweifel aus dem Weg räumen, um für die Vöcklabrucker das Beste zu erreichen!“ so der Projektbetreuer Peter Schobesberger.

Zugänge zum neuen Naherholungsgebiet wurden bereits teilweise hergestellt. Ein Raumplanungsprojekt ist in Vorbereitung. Als nächste Schritte sollen Toiletten, Sitzgelegenheiten und Mülleimer bereitgestellt



# ung erfüllt!

meint er dazu. Vöcklabrucker mit Aktivpass können sich Vöcklabrucker-Gutscheine im Wert von 100€ beim Bürgerservice abholen.

Im Zuge der Diskussion im Stadtrat über die Unterstützung von Marktstandbetreibern und Gastronomen, stellte die SPÖ die Forderung, auch der Bevölkerung die nötige Hilfe zukommen zu lassen! Stadtrat Stefan Maier stellt klar: „Die Wirtschaft zu unterstützen ist grundsätzlich richtig. Wir dürfen aber die Menschen, die durch Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit unter Druck geraten sind, nicht zurücklassen!“

„Wir sehen wie derzeit bei

der Auflage von Wirtschaftshilfen Geld scheinbar kaum eine Rolle spielt, da ist es unsere Aufgabe, auf

Menschen mit niedrigen Einkommen hinzuweisen.“ sagt Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr



v.l.n.r.: GR Christian Hofmanning, GR<sup>in</sup> Bianca Lindinger, Oliver Steizinger, FO Andreas Löhr, Peter Schobesberger, StR. Stefan Maier u. GR Helmut Krechl

# adtstrand Realität?

lass nächstes Frühjahr Eröffnung gefeiert wird

werden. Eine Rasenfläche am Wasser und feinere Beschotterung auf den Wegen sind ebenfalls in Planung.

Tipps und Anregungen holte sich Peter Schobesberger bei seinem Parteifreund und Kollegen Andreas Griehl aus Lenzing. „Wir sehen wie die Lenzinger Agerinsel seit Jahrzehnten von der Bevölkerung gefeiert wird. Als Vöcklabrucker sind wir bald in einer ähnlich glücklichen Lage“

freut sich Peter Schobesberger und weiter: „Wir geben vollen Schub und wollen spätestens nächsten Frühling

eine ordentliche Einweihungsparty steigen lassen.“



Schobesberger informiert sich in Lenzing über den Erholungsraum Agerinsel

# Die neuen SPÖ Vorstand



**Dipl.- Ing. Peter Schobesberger**

## Factbox

**Alter:** 34

**Wohnhaft:**  
Volkssiedlung 1

**Ausbildung:** HTL Vöcklabruck – Maschinenbau  
TU Graz – Wirtschaftsingenieurwesen (Energie und Umwelttechnik)

**Zivildienst:** Hilfswerk Vöcklabruck, Kinder und Seniorenbetreuung

**Hobbys:** Bergsport, Radtouren, Jagd, Segeln

**Arbeit:** Lenzing AG, Lyocell Forschung als Projektleiter/ Prozessingenieur

**Schwerpunkte:** Energiewende, Umwelt und Lebensqualität

**STANA:** Oliver, was hat Dich dazu bewogen, Dich in Vöcklabruck politisch zu engagieren?

**Oliver:** Ich war schon immer ein politisch interessierter Mensch und setze mich, seit ich denken kann, für die Rechte derer ein, die sonst kein Gehör finden. Nach meinem Studium in Wien habe ich mich entschlossen, meine erworbenen Fähigkeiten für die Stadt Vöcklabruck einzusetzen und die Sozialdemokratie zu stärken. Es schmerzt mich zu sehen, dass die SPÖ ihr Potential in den letzten Jahren nicht nutzen konnte.

**STANA:** Und dann ganz unten in der Kommunalpolitik?

**Oliver:** Ich bin davon überzeugt, dass gute Gemeindefarbeit die Grundlage unserer Erfolge war und wir wieder dahin zurückmüssen. Wir Demokraten sind stark durch unsere Gemeinschaft, nicht durch Einzelne. Daher möchte ich hier tätig sein.

**STANA:** Peter, warum geht man als junger Mensch in die Gemeindefpolitik, wo doch gerade viele junge Menschen eher global denken?

**Peter:** Gemeindefpolitik bietet die Möglichkeit tolle Projekte zur Umsetzung zu bringen. Projekte die Klima- und Umwelt schützen, Projekte die die Lebensqualität steigern. Hier sind unsere Möglichkeiten als Gemeinde oft größer als „von oben“ Verordnetes. Vöcklabruck hat in jeder Hinsicht großes Potential, das möchte ich nutzen.

**STANA:** Und warum gerade in der SPÖ?

**Peter:** Ich bin seit meinem 14. Lebensjahr politisch sehr interessiert. In den darauffolgenden 20 Jahren hat sich für mich deutlich gezeigt, dass es eine einzige Partei gibt, die die arbeitende Bevölkerung vertritt. Keine Milliardärinnen, keine Glücksspielkonzerne, keine Waffenhersteller, die SPÖ vertritt Menschen, die für ihren Lebensunterhalt arbeiten und für sich und ihre Familien ein gutes Leben schaffen wollen.

**STANA:** Oliver, was ist für Dich besonders an Vöcklabruck?

**Oliver:** Für mich ist Vöcklabruck meine Heimat. Ich bin in Vöcklabruck aufgewachsen, zur Schule gegangen und bin, seit ich acht Jahre alt war, Mitglied bei





# Stadtmitglieder im Gespräch

den Pfadfinderinnen und Pfadfindern Vöcklabruck. Auch heute bin ich dort noch ehrenamtlich als Jugendleiter und Kassier tätig. Als ich für mehrere Jahre nach Wien zum Studieren ging, blieb ich immer mit

Vöcklabruck verbunden und mir war klar, dass ich hierher zurückkommen werde. Vöcklabruck ist eine wunderbare Stadt und wir werden gemeinsam dafür sorgen, dass sie noch lebens- und liebenswerter wird.

**STANA:** Peter, was schätzt du an dieser Stadt?

**Peter:** Ich schätze die Tatsache, dass Vöcklabruck neben seiner zentralen Lage eine tolle Infrastruktur bietet und alles gut mit dem Rad oder zu Fuß erreichbar ist. Für mich noch viel

wertvoller jedoch ist der Naturraum entlang der beiden Flüsse. Vom Biber bis zum Eisvogel kann man hier jede Menge Natur erleben.

Das ist unbezahlbar und muss unbedingt erhalten, gefördert und aufgewertet werden.

**STANA:** Oliver, was sind die nächsten Schritte für Dich?

**Oliver:** Nachdem ich

erst im Jänner der Stadtpartei beigetreten bin und bis jetzt nur als Besucher bei Gemeinderatssitzungen anwesend war, ist mein nächstes Ziel, bei der kommenden Wahl einen Platz im Gemeinderat zu bekommen und mich dort für soziale Themen einzusetzen. Ich möchte am demokratischen Diskurs im Gemeinderat aktiv teilnehmen können und freue mich jetzt schon auf meine erste offizielle Wortmeldung. Für uns als Partei ist es vor allem wichtig, weitere Stadträte berufen zu dürfen.

**STANA:** Peter, welche Projekte liegen Dir besonders am Herzen?

**Peter:** Begonnen hat mein Engagement beim geplanten Ausbau der Solarenergie in Vöcklabruck, eine absolute Leidenschaft ist das von mir gestartete Projekt „Stadtstrand Vöcklabruck“. Mit der Initiierung des Agerforums sehe ich mich als Schnittstelle zu den anderen Sozialdemokraten der Region. Nur in enger Abstimmung können wir viel bewegen. Unser Denken und Handeln darf nicht bei den Gemeindegrenzen enden!

**STANA:** Oliver, was zeichnet eine/n gute/n Kommunal Politiker/in aus?

**Oliver:** Meiner Meinung nach muss ein guter Kommunalpolitiker die Fähigkeit besitzen, seine eigenen Wünsche und Ziele hinter die der Gemeinschaft zu stellen.

**STANA:** Was möchten Ihr unbedingt noch erreichen?

**Peter:** Vöcklabruck, eine Stadt voll Menschen, die für ihren Lebensunterhalt arbeiten, soll mehrheitlich sozialdemokratisch werden.

**STANA:** Wir danken für das Gespräch.



**Ing. Oliver Steizinger BSc**

## Factbox

**Alter:** 29

**Wohnhaft:**  
Am Poschenhof 12

**Ausbildung:** HTL Vöcklabruck – Betriebsinformatik  
TU Wien – Wirtschaftsinformatik

**Bundesheer:** Stellungskommission Linz

**Hobbys:** Pfadfinder, Radfahren, IT, Filme/Serien

**Arbeit:** Steindl & Partner Steuerberater, IT-Consultant & Buchhaltung

**Schwerpunkte:** Soziales, Finanzen und IT

# Fahrgastzentrum - Busbahnhof – Öttlstraße

## Neue Qualität im öffentlichen Nahverkehr

Kürzlich wurde das neue Fahrgastzentrum fertiggestellt und wird am 22.09. feierlich eröffnet. Ausgestattet mit einem witterungsgeschützten Warteraum, bietet es nun deutlich mehr Komfort. Barrierefreiheit, eine elektronische Fahrplanauskunft, ein Blindenleitsystem sowie Toiletten verbessern das Angebot. Überdachte Fahrradabstellplätze werden das Gebäude in den nächsten Tagen noch komplettieren. Umgesetzt konnte der langgehegte Wunsch durch eine Kofinanzierung der Europäischen Union werden.

Mobilitätsstadtrat Stefan Maier

freut sich über das gelungene Projekt: „Eine attraktive Infrastruktur ist die Voraussetzung für einen funktionie-

renden öffentlichen Nahverkehr!“, so Maier.



Gelungene Architektur und hohe Funktionalität

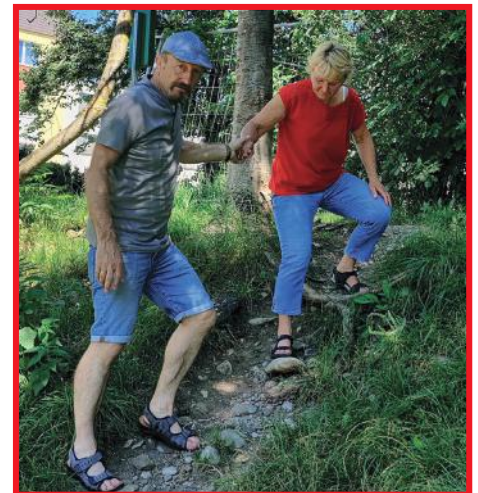
# Hundefreilaufzone Kolpingsteg

## Gefährlicher Zugang

Mit der Hundefreilaufzone beim Kolpingsteg an der Vöckla bietet die Stadt Vöcklabruck, mitten im Zentrum, einen wunderschönen Bereich für Hundebesitzer an. Leider ist der Zugang durch einen steilen Abgang erschwert und kann, vor allem bei älteren MitbürgerInnen, zu einem gefährlichen Sturz führen. Hier wäre die Stadtgemeinde gefordert, diese Stelle mit einem befestigten Abgang zu sichern. „Öffentliche Bereiche

müssen für alle zugänglich sein, die Wege dürfen dabei keine Gefahr für die Gesundheit älterer Menschen darstellen,“ so der stellvertretende Parteivorsitzende Oliver Steizinger, der von einer Hundebesitzerin auf den Zustand des Weges hingewiesen wurde.

**Gerade für Ältere, nur mit Mühe zu bewältigen**



# Verkehr - Rothstraße Dürnau

## Zu viel Durchzugsverkehr

Bewohnerinnen und Bewohner leiden unter einer verstärkten Verkehrsbelastung, die durch die Zufahrt zu den Betrieben in der Johannes Gutenbergstraße entsteht. Anstatt den Weg über die B1 und den Maximarkt zu den Betrieben zu nehmen, kürzen nach Meinung der Anrainer viele über die Dürnauer- und Rothstraße ab. Dadurch wird auch der Verkehr

in der Dürnauerstraße verstärkt. Aus einer Verkehrszählung vom Vorjahr geht hervor, dass Wochentags ca. 250 PKW und 15 LKW durch die Rothstraße fahren. Das ist für eine kleine Siedlungsstraße schon recht enorm! Mobilitätsstadtrat Stefan Maier wird sich um eine Verbesserung der Situation bemühen.

**StrR Maier mit betroffenen Anrainern**





# Chaos durch Vielzahl an Straßensperren

## Muss das sein?

Große Irritation und Verwunderung löste in den vergangenen Wochen mehrere Straßensperren im Stadtgebiet aus. Die Instandsetzung von Gemeindestraße im Zuge der Kanalsanierung, wie zum Beispiel der Hatschekstraße, oder der Dürnauerstraße war höchst notwendig und lange geplant. Kleinere Arbeiten werden dann oft gleich mit erledigt, um auch hier einen guten Preis zu bekommen. Dass aber das Land, das für die Erhaltung der Bundesstraßen zuständig ist, gleichzeitig auch noch zuerst die B143 (Bahnhofstraße) und die B1 teilweise sperrt stößt auf Unverständnis, erklärt Mobilitätsstadtrat Stefan Maier. Nicht nur der Individualverkehr, auch der Busbetrieb wurde dadurch massiv beeinträchtigt.

Der Zustand der Bundesstraßen war durchaus so, dass man mit der Erneuerung der Fahrbahndecke noch ein, zwei Jahre warten hätte können. Dann wären auch die Arbeiten an den Gemeindestraßen abgeschlossen

gewesen. Tiefbaureferentin Dr. Elisabeth Köblinger wäre hier gerade auch als Landtagsabgeordnete gefordert, für bessere Koordination zwischen Land und Gemeinde zu sorgen!



Stauzone Vöcklabruck

Was uns verbindet:  
**REGIONALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT**

Als führende Regionalbank verfügen wir über die Gestaltungskraft, unseren Beitrag für Oberösterreich und seine Regionen zu leisten.

Unsere Eigentümer kommen zu 100 % aus der Region. So können wir sicherstellen, dass 100 % unserer Entscheidungen zum Wohle unserer Kunden in der Region getroffen werden.

Impulse für OÖ

**Raiffeisen Meine Bank**

www.raiffeisen-ooe.at  
 f.com/raiffeisenooe



# Jahreshauptversammlung der SPÖ

## Aufbruchsstimmung in der SPÖ Vöcklabruck

Am 4. Juli fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ Vöcklabruck statt.

Vorsitzender Stefan Maier konnte dabei die Landesvorsitzende der SPÖ OÖ LR Birgit Gerstorfer, Landtagsabgeordneten Hermann Krenn sowie Bezirksvorsitzende Doris Margreiter als Ehrengäste begrüßen.

Stefan Maier und Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr gaben in ihren Ausführungen einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten der letzten Jahre.

Landesrätin Birgit Gerstorfer informierte die Parteimitglieder in Ihrer Rede über die aktuelle Entwicklung in Land und Bund. Die Coronakrise war dabei natürlich ein wichtiges Thema. Sie verwies unter anderem auf die noch immer sehr hohen Arbeitslosenzahlen in Oberösterreich und wiederholte die Forderung der SPÖ, das Arbeitslosengeld zu erhöhen.

Bei der anschließenden Wahl wurde Stefan Maier als Vorsitzender, sowie Pensionistenverbandvorsitzende Brigitte Schneider als Stellvertreterin bestätigt. Neu in den Vorstand eingezogen sind Gemeinderätin Bianca Lindinger, Peter Schobesberger und Oliver Steizinger. Das gesamte Team wurde mit 100% gewählt.

Stefan Maier bedankte sich in seinen Schlussworten für das entgegengebrachte Vertrauen und gab einen positiven Ausblick auf die Zukunft: „Mich freut es sehr, dass viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vorstand und Ausschuss eingezogen sind und freue mich auf die Zusammenarbeit!“



**GR<sup>in</sup> Bianca Lindinger, SPÖ Bez. Geschf. Christian Keuschnig, SPÖ Bez. Vors. Doris Margreiter, Oliver Steizinger, StR Stefan Maier, DI Peter Schobesberger, LR\* Birgit Gerstorfer, L.-Abg. Hermann Krenn**

## Poschenhoffest

### „SPÖ on Tour“ Tolle Stimmung und nette Gespräche

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „SPÖ on Tour“ herrschte trotz Corona und Schlechtwettereinbruch gegen Abend, tolle Stimmung.

Die Bewohner des Poschenhofs kamen sehr zahlreich und ließen sich auch durch das schlechte Wetter die gute Laune bei Bier, Grillwürstel und Kotelett nicht verderben. Bei strenger Einhaltung der Covid 19 Regeln informierte das motivierte SPÖ Stadtparteiteam die Bewohner über die aktuellen SPÖ-Projekte, wie den „Vöcklabrucker Stadtstrand“ in der Dürnau, oder das vorgeschlagene Bürgerbeteiligungsmodell bei gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen. Ebenso konnten sich Oliver Steizinger und Peter Schobesberger als

neue, tatkräftige Mitarbeiter im SPÖ Team bei den Besuchern vorstellen. Beim Gewinnspiel wurden unter den Anwesenden Vöcklabrucker Gutscheine und schöne Warenpreise verlost. Leider musste

das am Samstag geplante Fest in der Dürnau wegen des Schlechtwettereinbruchs abgesagt werden. Das SPÖ-Veranstaltungsteam plant für nächstes Jahr, hoffentlich unter etwas besseren Bedingungen, diese beliebte



**SPÖ-Team bereit für die Gäste**

Veranstaltungsreihe „SPÖ on Tour“ noch auf alle Stadtteile Vöcklabrucks auszuweiten, um mit möglichst allen BürgerInnen von Vöcklabruck ins Gespräch zu kommen.



# Ehrung Franz Hauzenberger und Willi Schiller

## Viktor Adler Plakette für verdiente Funktionäre

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zwei verdiente Funktionäre der SPÖ Vöcklabruck mit der „Viktor Adler Plakette“ ausgezeichnet. Die Plakette ist die höchste Auszeichnung innerhalb der SPÖ und wird nur für besondere Leistungen verliehen.

Franz Hauzenberger ist 1935 geboren und seit 1965 Mitglied der SPÖ. Ab 1973 war er als Ersatzgemeinderat, nach 1979 als Gemeinderat tätig. Seine politische Karriere beendete er als Stadtrat. Als Tiefbaureferent und besonders auch durch den Einsatz

für die Einführung der Fernwärme, machte er sich in der Stadt über die Parteigrenzen hinweg einen Namen. Darüber hinaus prägte er über Jahrzehnte die Naturfreunde Vöcklabruck, deren Obmann er von 1991 – 2011 war.

Wilhelm Schiller ist 1940 geboren und der SPÖ 1969 beigetreten. Ab 1979 war er 18 Jahre lang Vorsitzender der Stadtpartei. Von 1973 – 2003 arbeitete er im Gemeinderat, davon drei Jahre als Stadtrat und 18 Jahre als Vizebürgermeister. Schiller war darüber hinaus langjähriger Betriebs-

rat der Fa. Telefunken (heute Vishay) und hat sich dort, wie in der Kommunalpolitik, für seine KollegInnen und die BürgerInnen der Stadt eingesetzt. Solidarität und die Werte der Sozialdemokratie waren dabei die Triebfeder seines Handelns. Bis heute steht er der SPÖ, soweit möglich, mit Rat und seinem Wissen zur Seite.

Vorsitzender Stefan Maier gratulierte den Beiden im Beisein von Landesrätin Birgit Gerstorfer und Landtagsabgeordnetem Hermann Krenn herzlich und bedanke sich für deren Leistungen.



StR Stefan Maier, Franz Hauzenberger, ...



... Willi Schiller, LR Birgit Gerstorfer, Labg. Hermann Krenn

## Karl Bergmayer

### Ehrung für 75 Jahre SPÖ - Mitgliedschaft

Für 75 Jahre Parteimitgliedschaft wurde Genosse Karl Bergmayr geehrt.

Seit 1945, unmittelbar nach Kriegsende, hält er der Sozialdemokratie die Treue.

„Eine 75 jährige Mitgliedschaft ist etwas ganz besonderes und eine solche Ehrung darf man als Stadtparteivorsitzender nicht sehr oft durchführen“ freut sich Stadtrat Stefan Maier über diese Gelegenheit.

Bemerkenswert sind die Umstände, wie Karl zu der SPÖ gekommen ist.

„Damals hatte meine Mutter an einem Sonntag das Mittagessen zu-

bereitet“, erklärt Karl bei einem Glas Wein mit Stadtrat Stefan Maier, Stadtrat a.D. Alois Sattleder und Fraktionsobmann Andreas Löhr.

„Da mein Vater noch im Wirtshaus war, sollte ich ihn abholen, und so machte ich mich gleich auf den Weg. Allerdings musste ich dann etwas warten, da er sein Bier noch in Ruhe austrinken wollte. Während ich dann auf meinen Vater wartete, hatte mich ein SPÖ Mitglied angesprochen und mir erklärt, dass ich unbedingt Sozialdemokrat werden müsse. Das habe ich dann gemacht.“

Nicht nur die Stadtpartei gratulier-



StR. Maier gratuliert Karl Bergmayer, auch Landesrätin Birgit Gerstorfer ließ es sich nicht nehmen, dem Jubililar alles Gute zu wünschen.

## „Agerforum“

für regionalen Austausch ins Leben gerufen

Vertreter der sozialdemokratischen Ortsorganisationen von Vöcklabruck, Timelkam, Lenzing, Schörfling und Seewalchen gründeten bei einem Treffen auf der Lenzinger Agerinsel eine gemeinsame Plattform, um gemeindeübergreifende Themen entlang dieses eng vernetzten Lebens- und Wirtschaftsraumes zukünftig regelmäßig abzustimmen. „Wir müssen bei vielen Herausforderungen der Zukunft über die Gemeindegrenzen hinweg handeln. Sei es der Ausbau des Radwegenetzes, gemeinsame Natur- und Erholungsräume, oder auch die Bereitstellung von Gesundheits- und Pflegeinfrastruktur,“ so der Initiator des Agerforums Peter Schobesberger von der Vöcklabrucker SPÖ. „Öffentlicher Verkehr von- und zum Attersee, oder zur Lenzing AG, sowie eine gute Erreichbarkeit mit dem Rad geht uns alle etwas an. Wir können nicht im Vöcklabrucker Gemeinderat beschließen, was in Schörfling, Lenzing oder Seewalchen geschieht. Wir können uns jedoch mit den Kollegen in den betreffenden Gemeinden abstimmen. Beispielsweise unseren Seewalchener Kollegen Rückendeckung geben, wenn es um die längst überfällige Sanierung der dortigen Rad-

fahrerbrücke über die Ager geht.“ versichert Schobesberger.

### Defizite im Sommer beim öffentlichen Verkehr

„Die Schulbusse stehen sich in den Ferien die Reifen platt, aber am Abend von Litzlberg nach Vöcklabruck zu kommen ist mit Öffis

der Reaktion durchgeführt werden.“

### Freier Seezugang als Ziel

wird weiter ausgeführt.

„Als Sozialdemokraten stehen wir klar hinter der Forderung nach freiem Seezugang. Es kann nicht sein, dass Anlageobjekte der Millionäre am Seeufer verstauben, während sich



**Erstes Treffen des Agerforums am 12.8.20, Personen v.l.n.r.: Florian Baumgärtner (Schörfling), Jürgen Kirchberger (Seewalchen), Andreas Kriebel (Lenzing), Peter Schobesberger (Vöcklabruck), Bernd Strohmaier (Timelkam) Foto: Stefan Bernhard.**

schlicht unmöglich. Da nehmen wir lieber verstopfte Straßen, überfüllte Parkplätze und schlechte Luft in Kauf. Hier muss spätestens vor der nächsten Hauptsaison eine ordentliche Verkehrsstudie mit entsprechen-

den Menschen an immer weniger werdenden öffentlichen Badeplätzen auf die Füße treten“ so der Tenor der Gruppe.

## Pensionistenverband

Behutsamer Start nach Corona

Leider waren Veranstaltungen aufgrund der Corona Krise bis zuletzt nur schwer möglich. Wir hoffen, dass uns die Situation in Zukunft wieder etwas mehr Spielraum lässt, unser Programm auszuweiten.

Seit dem 01. September finden wieder jeden Dienstag Club Treffen statt und wir würden uns sehr freuen, Euch dort begrüßen zu können.

**Wir freuen uns, folgende Programmpunkte anbieten zu können.**

**Freitag, 09.10.2020: Verspätete Mutter- und Vatertagsfahrt**

**Freitag, 16.10.2020: Tag der älteren Generationen**

**Freitag, 20.11.2020: Ripperlessen in Brunau**

**Montag, 07.12.2020: Krampusfahrt**

**Mittwoch, 16.12.2020: Weihnachtswanderung**

**Freitag, 18.12.2020: Weihnachtsfeier**



# DAS NEUE OBERÖSTERREICH!



- = Bessere Jobs schaffen!
- = Besser jetzt investieren!
- = Birgit Gerstorfer.

Foto: Alissar Najjar

BIRGIT GERSTORFER

## Bauen wir gemeinsam das **neue Oberösterreich**

**DIE CORONA-KRISE** verstärkt, womit auch zuvor schon so viele Menschen in unserem Bundesland gekämpft haben: Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen und vom Einkommen ein gutes Leben in Würde führen zu können. Von Jung bis Alt sind wir alle auf unterschiedliche Weise von dieser Krise betroffen und müssen jetzt beginnen, ein neues, ein faireres und soziales Oberösterreich zu bauen.

### MIT B WIE BETREUUNG

Ob Homeschooling oder fehlender Zugang zu Kinderbetreuung: Familien stehen unter einer enormen Belastung. Vor allem

Frauen, die immer noch den überwiegenden Teil der unbezahlten Arbeit leisten. Wir wollen ein Oberösterreich bauen, wo Frauen tatsächlich Wahlfreiheit haben und Kinder mit Gleichaltrigen in qualitätsvollen und guten pädagogischen Einrichtungen spielen und lernen können.

### MIT B WIE BESCHÄFTIGUNG

Die Arbeitslosigkeit - vor allem bei Jugendlichen - ist so hoch wie noch nie. Damit das nicht so bleibt, muss jetzt mit Hochdruck an nachhaltigen arbeitsmarktpolitischen Konzepten gearbeitet werden. Als SPÖ ha-

ben wir die richtigen Ideen dafür: Ob Lehrstellengarantie, individuelle Begleitung beim Jobeinstieg, ein Mindestlohn von 1700 Euro steuerfrei oder Investitionen in Maßnahmen für die Generation 50+: Alle haben sich einen guten Arbeitsplatz und ein Einkommen verdient, von dem sie leben können.

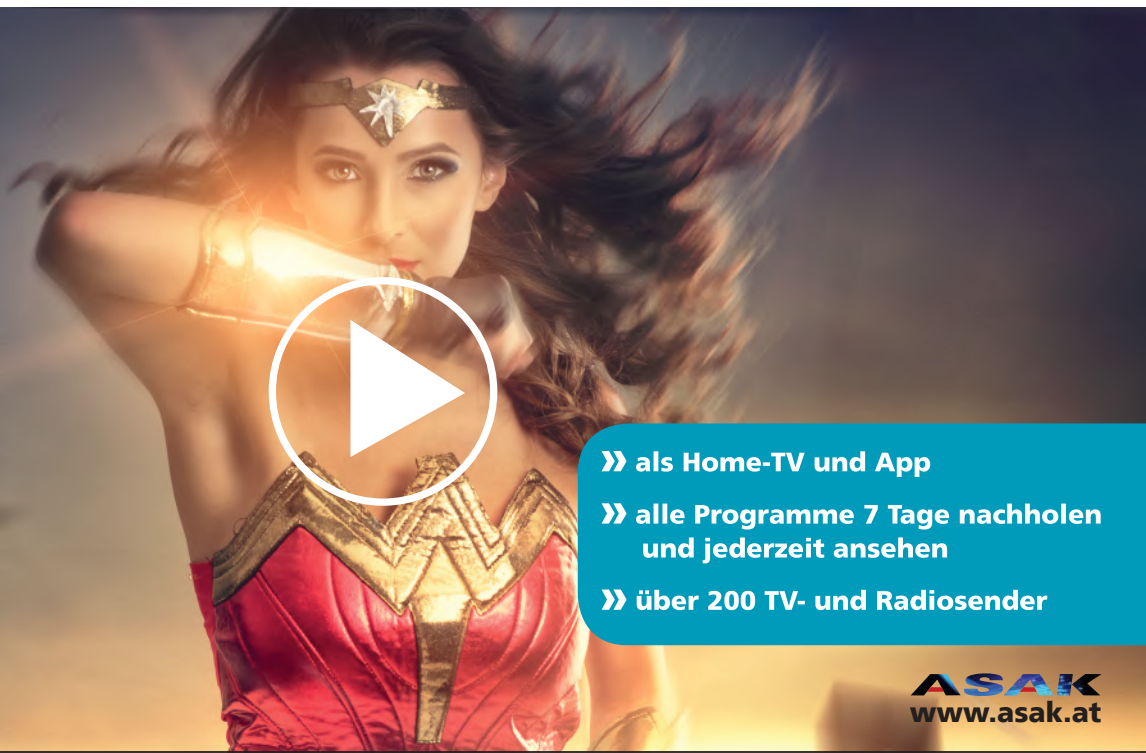
### MIT B WIE BIRGIT GERSTORFER

Mit ihrer Kompetenz bei Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik ist Birgit Gerstorfer die Richtige, um den Bau unseres neuen Oberösterreich anzuführen. Für ein besseres Leben für alle!



# Läuft!

Du bestimmst deine PrimeTime.



- » als Home-TV und App
- » alle Programme 7 Tage nachholen und jederzeit ansehen
- » über 200 TV- und Radiosender

**ASAK**  
www.asak.at

▶ ⏪ 🔊 15:02 / 1:30:00



## Fernsehen wann, wie und wo **DU** willst

- » **Fernsehsender**  
mehr als 90 digitale Fernsehsender (mehr als 40 HD-Sender)
- » **7 Tage Fernsehen nachholen**
- » **Speicherplatz von 20 h Onlinerecorder inkludiert**
- » **Mehr als 150 Radiosender live**
- » **Verfügbar für iOS- und Android-Geräte, Amazon Fire TV, Apple TV**
- » **Live-TV anhalten**
- » **Schnellstes Umschalten**
- » **Super einfache Bedienung**
- » **Ein Account auf zwei Geräten gleichzeitig nutzbar (2 Streams)**
- » **1. MONAT GRATIS – KEINE BINDEFRIST**



Verfügbar für  
   

**ASAK Kabelmedien GmbH**  
Feldgasse 1  
A-4840 Vöcklabruck  
Tel.: 07672/22302  
Fax: 07672/22302-60  
E-Mail: office@asak.at

**Öffnungszeiten**  
Montag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr  
Dienstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr  
Mittwoch: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr

ALLE INFOS über aktuelle Multimedia-PAKETE, TARIFE und BESTELLFORMULARE finden Sie auf:  
**www.asak.at**